

Protokoll Vorstandssitzung Sprachenrat Bremen e.V.

Donnerstag, 30. August 2018, 18:00 - 19:20 Uhr,
Arbeitnehmerkammer Bremen

Protokoll: Kurt Eblinger



Anwesende:

Frau Aksen, Schule Burgdamm
Frau Bundesmann, Oberschule Sebaldsbrück
Herr Eblinger, persönliches Mitglied, Schriftführer/ Stellvertreter SRB e.V.
Herr Elis, ZIS
Frau Kamche, Afrika Netzwerk Bremen e.V.
Frau Kühn, persönliches Mitglied, Vorsitzende SRB
Frau Oelerich, Schulzentrum Utbremen, Schatzmeisterin/Stellvertreterin SRB e.V.
Frau Pavaee, Oberschule Roter Sand
Frau Rippien, WiSoAk und Arbeitnehmerkammer
Herr Sailer, e&m, Beisitzer SRB
Frau Wirtz, Oberschule Roter Sand

Entschuldigt:

Frau Becker, SKB
Frau Buschmann-Göbels
Herr Goltz, Institut für Niederdeutsche Sprache
Frau Harsch, Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen
Frau Marguerite, Institut Francais
Frau Macaro, Instituto Cervantes
Herr Martínez-Castignani, Instituto Cervantes
Herr Seele-Liebetanz, Europapunkt Bremen
Herr Sahlmen, Bremer Volkshochschule, Beisitzer SRB
Frau Yilmaz, Sekretariat der Stadtbibliothek Bremen

Tagesordnung:

1. Regularien (Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll)
2. Berichte:
 - (1) Kurt Eblinger zum Vortrag von Nicole Marx,
 - (2) Stand des Projekts „Kinder schreiben mehrsprachig“
3. Bericht der Vorsitzenden vom ersten Einsatz des weiterentwickelten EPOS-Portfolios in Armenien und Beschlussfassung zur Einladung von Michael Langner zur Vorstellung von EPOS-b im November
4. Neuer Antrag auf Mitgliedschaft (Schule Burgdamm)
5. Verschiedenes

Frau Kühn begrüßt die Anwesenden herzlich. Vor dem eigentlichen Beginn der Sitzung teilt Frau Kühn mit, dass Professor Dr. Jürgen Friedrich von der Universität Bremen verstorben ist. Jürgen Friedrich war wesentlich daran beteiligt, das ePortfolio EPOS auf seinen heutigen technischen Stand zu bringen. Außerdem war er Gründer des „EPOS-Verbundes“, einer Organisation europäischer EPOS-Nutzer an deutschen Universitäten plus einer Hochschule in Paris und einer in Großbritannien.

Da Vertreterinnen der beiden Schulen erstmalig an der Vorstandssitzung teilnehmen, gibt es zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

TOP 1: Regularien

Frau Kühn stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstands fest. Es wird vorgeschlagen, zur Tagesordnung unter TOP 5 „Neue Projekte und Projektideen des Sprachenrates“ aufzunehmen. „Verschiedenes“ rückt damit auf TOP 6. Die Tagesordnung wird in der ergänzten Fassung einstimmig angenommen.

Frau Kühn geht kurz das Protokoll der letzten Vorstandssitzung durch und erläutert einige Punkte. Zum Protokoll der Vorstandssitzung vom 07. Juni 2018 gibt es keine Änderungen.

Neue Termine für Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen im kommenden Jahr 2019 werden auf der nächsten Sitzung am 15.11.2018 vorgeschlagen und vereinbart.

TOP 2: Berichte

Frau Kühn macht nochmals darauf aufmerksam, dass der Sprachenrat noch keine Studentische Hilfskraft gefunden hat. Sie bittet die Mitglieder erneut darum, in deren jeweiligem Umfeld nach geeigneten Hilfskräften zu suchen.

Frau Kühn weist auf einen Vortrag hin, der in der Reihe „Wissen um Elf“ am 1. Dezember im Haus der Wissenschaft von Herrn Cindark vom Institut für Deutsche Sprache, Mannheim, gehalten wird. Herr Eblinger berichtet über den Vortrag von Prof. Dr. Nicole Marcks (Universität Bremen, Germanistik, Lehrstuhl DaF/DaZ), der am 21.07.2018, ebenfalls im Rahmen der Vortragsreihe „Wissen um 11“ in Kooperation mit dem Sprachenrat gehalten wurde. Der Vortrag war trotz der Urlaubs- und Ferienzeit gut besucht und ist sehr gut angekommen. Es wurde schon vorher von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ende des Vortrages als auch auf der Sitzung von den anwesenden Mitgliedern des Sprachenrats der Wunsch geäußert, diesen Vortrag noch einmal anzubieten.

Herr Eblinger berichtet nochmals über die Veranstaltung *Kinder und Jugendliche schreiben in ihren Muttersprachen Gedichte und Geschichten für Demokratie in Europa und gegen Rassismus*. Die Veranstaltung wurde vom Sprachenrat in Kooperation mit der Oberschule Sebaldsbrück, der Oberschule Roter Sand und mit engagierter Mitwirkung des Bremer Schriftstellers Ian Watson organisiert und fand im EuropaPunktBremen im Rahmen der Europawoche 2018 statt. Das Projekt soll mit weiteren Bremer Schulen sowie mit verschiedenen Stadtteilbibliotheken fortgesetzt werden. Frau Kühn wird entsprechend Kontakt aufnehmen.

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden vom ersten Einsatz des weiterentwickelten EPOS-Portfolios in Armenien im Auftrag des Europäischen Sprachenzentrums des Europarats und Beschlussfassung zur Einladung von Michael Langner zur Vorstellung von EPOS-b im November

Frau Kühn informiert nochmals über die Weiterentwicklung von EPOS in Zusammenarbeit mit der open University (UK) und über erste positive Erfahrungen mit einem Workshop zur Einführung von Lehrer*innen an einer Schule in Armenien im Auftrag des ECML (Europäisches Sprachenzentrum des Europarats in Graz) . Da Frau Kühn zusammen mit Herrn Langner in Armenien war und Herr Langner das neue System daher gut kennt, schlägt sie vor, ihn zu einem Vortrag einzuladen. Es bietet sich der 20. oder der 22. November 2018 an. Der Vortrag wird ca. 2 Stunden dauern und soll um 16:00 Uhr beginnen. Der Termin soll auch an Schulen bekannt gemacht werden. Die Vorschläge werden von allen Mitgliedern angenommen und Frau Kühn wird diesbezüglich entsprechend Kontakte aufnehmen. Als Ort wird das Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen „angedacht“, weil es dort ein mit Computern ausgestattetes Selbstlernzentrum gibt.

TOP 4: Antrag auf Mitgliedschaft (Schule Burgdamm)

Die Verlässliche Grundschule sowie Offene Ganztagschule Burgdamm hat einen Antrag auf die Mitgliedschaft beim Sprachenrat Bremen e.V. gestellt. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen. Die Schule wird in Kürze mitteilen, welchen Beitrag sie laut Satzung bzw. Gebührenordnung des Sprachenrates entrichten wird.

TOP 5: Neue Projekte und Projektideen des Sprachenrates

Frau Kamche regt an, ein neues Projekt mit dem Titel „Frauen schreiben ihre Geschichte“ zu starten. Inhaltlich soll es dabei um persönliche Erfahrungen zum Migrationshintergrund sowie um Flucht und Vertreibung gehen. Dabei kann an den bereits durchgeführten „Tag der Kulturen“ angeknüpft werden. Frau Kamche wird das Konzept noch konkreter vorstellen. Sie weist bereits jetzt darauf hin, dass eine konsequente Anonymisierung sämtlicher Daten gewährleistet sein wird. Herr Elis ergänzt, dass hierzu beim ZIS bereits gute Erfahrungen aus früheren Projekten vorliegen und bietet entsprechende Unterstützung an.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Elis vom ZIS teilt mit, dass das „Virtuelles Museum der Migrationsgeschichte (Arbeitstitel)“ am 24.10.2018 eröffnet wird und es hierzu auch verschiedene Vorträge geben wird. Informationen werden demnächst auf der Internetseite des ZIS veröffentlicht.

Sitzungsende: 19:20 Uhr